



159. Die Schleuder.

Die Schleuder, so unscheinbar sie auch ist, war bei den Alten ein gefährliches Kriegsinstrument. So lesen wir schon in der Bibel, daß der kleine David, mittels eines durch die Schleuder geworfenen Steines, den gewaltigen Riesen Goliath hinstreckte.

Und damit schleudert er auf ihn,
Und traf die Stirne gar;
Da fiel der große Esel hin,
So lang und dick er war.

Heute sieht man nur die Kinder sich mit Schleudern amüsieren, und das nur selten. Eine Schleuder kann man sich selbst auf höchst einfache Weise anfertigen. Man nimmt ein etwa drei Finger breites Stück Leder, so lang wie eine Hand, das man an beiden Enden zuspitzt. Zwei Schnüre, ungefähr 50 Centimeter lang, werden an die beiden Enden befestigt und die Schleuder ist fertig. Hier, wie man sich derselben bedient: Man faßt die beiden Enden der Schnüre mit der Hand, legt einen Stein auf das Leder, schwingt den Arm ein paar Mal rundum, so daß die Schleuder mit dem darinliegenden Steine einen Kreis beschreibt, und läßt dann das eine Ende der Schnur los, worauf der Stein natürlich mehr oder weniger weit fortgeschoben werden muß.

160. Der Kreisel (Den Dapp).

Der so beliebte Dapp oder Kreisel ist jedem Kinde bekannt und in jeder Spielwaarenhandlung zu kaufen. Es ist ein kugelförmiges Stück Holz, das an einem Ende etwas zugespitzt ist. An diesem Ende ist ein nagelförmiges Stück Eisen eingetrieben, worauf er kreist. Man umwindet ihn mit einer Schnur, und wirft ihn dann auf den Boden, während man das eine Ende derselben in der Hand behält. Wenn man ihn hinwirft, wickelt die Schnur sich ab und der Dapp kreist auf dem Boden, bald größere, bald kleinere Kreise beschreibend.

NB. Einen Dapp kann man sich selbst schon mit einem Hosentropfe herstellen. Es muß aber bemerkt werden, daß derselbe ein Loch in der Mitte haben muß. In dieses mittlere Loch steckt man nun ein an beiden Enden zugespitztes Hölzchen bis etwa zur Hälfte ein. Das andere, nicht zugespitzte Ende des Hölzchens, nimmt man zwischen den Daumen und Zeigefinger, und durch ein rasches Schnellen der Finger setzt man den Dapp in drehende Bewegung.

161. Der Reifen.

Ein Reifen von starkem Holze wird genommen, der aber die gehörige Rundung haben muß. Der Spieler hat einen ungefähr 50 Centimeter langen Stab in der Hand, womit er denselben leitet. Beim Beginn des Spieles setzt man den Reifen vor sich auf die Erde und gibt ihm mit der Hand einen Schlag, daß er in Bewegung kommt. Nun eilt man ihm nach und hält ihn durch Schläge mit dem Stäbchen in Bewegung. Will er nach rechts oder nach links ausbiegen, bringt man ihn ebenfalls mit dem Stäbchen wieder in das richtige Geleise.